



ein Beispiel.

## Kolibri-Weibchen, die wie Männchen aussehen, haben es leichter

Bei Vögeln hat die Farbe der Federn normalerweise mit \_\_\_\_0\_\_\_\_ Partnersuche und der sexuellen Selektion \_\_\_\_1\_\_\_\_. So haben die prächtigsten Männchen die besten Chancen sich fortzupflanzen. Die Männchen fühlen sich wiederum stark von den nicht so \_\_\_\_2\_\_\_\_ Weibchen angezogen. Kolibri-Weibchen \_\_\_\_3\_\_\_\_ also in der Regel keine so starke Färbung wie ihre männlichen Artgenossen auf. Bei einigen Arten haben aber rund 20 % der Weibchen eine Färbung, \_\_\_\_4\_\_\_\_ Männchen stark ähnelt, und genießen dadurch entscheidende Vorteile.

Das ist zumindest das Ergebnis einer \_\_\_\_5\_\_\_\_ Studie. Forscher untersuchten eine Population von Weißnackenkolibris in Panama und stellten erstaunliche Unterschiede zu anderen Arten \_\_\_\_6\_\_\_\_. Im Gegensatz zu den meisten Vogelarten hatten sowohl die weiblichen als auch die männlichen Jungtiere von Geburt an ein eher buntes Gefieder. \_\_\_\_7\_\_\_\_ die Männchen die bunte Färbung ihr Leben lang behalten, legen die Weibchen das bunte Federkleid normalerweise \_\_\_\_8\_\_\_\_ ab und entwickeln die so typische grün-weiße Färbung. Das war aber bei nur rund 80 % der weiblichen Tiere der Fall. Die anderen 20 % behielten eine Färbung, \_\_\_\_9\_\_\_\_ die sie den Männchen zum Verwechseln ähnlich sahen. Aber warum war das so und welche Vorteile hatten die Weibchen \_\_\_\_10\_\_\_\_?

In Versuchen konnte \_\_\_\_11\_\_\_\_, dass die Männchen eine klare Präferenz für die Weibchen mit \_\_\_\_12\_\_\_\_ Federkleid zeigten. Dieses Ergebnis \_\_\_\_13\_\_\_\_ also nicht das Ergebnis sexueller Selektion sein, sagt Frederico Vallasquez von dem panamaischen Forscherteam. Es musste also eine andere Erklärung geben.

Beim Beobachten der Futterstellen fiel den Forschern \_\_\_\_14\_\_\_\_, dass die den Männchen ähnelnden Weibchen viel seltener belästigt wurden, was einen positiven Aspekt hatte. Sie konnten ungestörter fressen und verbrachten so rund 35 % mehr Zeit an den Futterstellen. Die Forscher kamen zu dem \_\_\_\_15\_\_\_\_, dass dies ein entscheidender Vorteil sei, da die kleinen Vögel einen schnellen \_\_\_\_16\_\_\_\_ haben und ständig fressen müssen, um zu überleben. Auf diese Weise haben die nicht so bunt geschmückten Weibchen eine höhere Chance, zu überleben und sich fortzupflanzen.

Welcher \_\_\_\_17\_\_\_\_ es den Weibchen ermöglicht, die Färbung zu behalten, haben die Forscher \_\_\_\_18\_\_\_\_ noch nicht herausgefunden. Außerdem fragen sich die Forscher natürlich auch, ob diese Strategie vielleicht auch Nachteile in sich birgt. Da sich die Männchen nach wie vor von den „klassischen Schönheitsidealen“ angezogen fühlen, könnten für die nicht so prächtig gefärbten Weibchen Nachteile bei der Partnersuche \_\_\_\_19\_\_\_\_. Die Vorteile dürften aber die Nachteile \_\_\_\_20\_\_\_\_, was sich \_\_\_\_21\_\_\_\_ zeigt, dass sich diese Art der Tarnung schon bei rund 20 % der gesamten Population durchgesetzt hat. Eine Sache \_\_\_\_22\_\_\_\_ aber schon jetzt klar zu sein: nicht nur bei den Menschen, sondern auch im Tierreich, müssen die Damen Strategien und Tricks anwenden, um vor allzu aufdringlichen Herren ihre Ruhe zu haben.



**Antworten Sprachbausteine**

0. a) dem   
b) der   
c) des   
d) die
1. a) zu haben   
b) zu tun   
c) zu machen   
d) zu sein
- 2.) a) prächtig gefärbten   
b) prächtige gefärbte   
c) prächtigen gefärbten   
d) prächtig gefärbt
- 3.) a) haben   
b) kreisen   
c) kriegen   
d) weisen
- 4.) a) der der der   
b) der die das   
c) die der der   
d) die die der
- 5.) a) in einer Fachzeitschrift veröffentlichten   
b) in eine Fachzeitschrift veröffentlichte   
c) in einer Fachzeitschrift veröffentlichende   
d) in eine Fachzeitschrift veröffentlichenden
- 6.) a) -   
b) ab   
c) fest   
d) auf
- 7.) a) Als   
b) Nachdem   
c) Bevor   
d) Während
- 8.) a) im Laufe seines Lebens   
b) im Laufe ihres Lebens   
c) im Laufe ihres Lebens   
d) im Laufe seines Lebens
- 9.) a) mit   
b) um   
c) durch   
d) in
- 10.) a) dadurch   
b) dazu   
c) damit   
d) darüber
- 11.) a) festgestellt worden sein   
b) festgestellt worden   
c) festgestellt wurden   
d) festgestellt werden
- 12.) a) typisches   
b) typischem   
c) typischer   
d) typische
- 13.) a) könnte   
b) konnte   
c) könne   
d) kann
- 14.) a) an   
b) -   
c) auf   
d) ab
- 15.) a) Tatsache   
b) Erkenntnis   
c) Schluss   
d) Entdeckung
- 16.) a) Metabolismus   
b) Metabohlismus   
c) Metabohllismus   
d) Metabollismus
- 17.) a) psychische Mechanismus   
b) physische Mechanissmus   
c) psychische Mechanissmus   
d) physische Mechanismus
- 18.) a) trotzdem   
b) nichtsdestotrotz   
c) allerdings   
d) darüber hinaus
- 19.) a) entstehen   
b) auftauchen   
c) aufstehen   
d) entfalten
- 20.) a) überstehen   
b) überlagern   
c) überwiegen   
d) überfallen
- 21.) a) damit   
b) dafür   
c) daran   
d) dabei
- 22.) a) scheint   
b) meint   
c) glaubt   
d) kann



## Lösungen:

1.) b 2.) a 3.) d 4.) c 5.) a 6.) c 7.) d 8.) b 9.) c 10.) a 11.) d 12.) b 13.) c 14.) c  
15.) c 16.) a 17.) d 18.) c 19.) a 20.) c 21.) c 22.) a

### Zu 1:

Hier geht es um die Verben mit Präpositionen. Die Kombination „zu tun haben“ bedeutet „eine Relationen haben“ und wird immer mit der Präposition „mit“ verwendet. Die Präposition gibt hier also den Hinweis darauf, welche Antwort richtig ist.

### Zu 2:

Bei dieser Lücke handelt es sich um eine Kombination aus einem Adverb und einem Adjektiv. Das Adverb „prächtig“ bezieht sich hier auf das Adjektiv. Adverbien werden nicht dekliniert. Deshalb kann hier nur Antwort A richtig sein.

### Zu 3:

Das Verb „aufweisen“ hat die Bedeutung von „haben“ oder „ausgestattet sein mit“. Das Präfix „auf“ gibt hier den entscheidenden Hinweis.

### Zu 4:

Das Relativpronomen „die“ bezieht sich auf Färbung und steht in dem Relativsatz im Nominativ. Das Pronomen „der“ steht hier ebenfalls für die Färbung. Der Artikel „der“ gehört hier zu dem Nomen „Menschen“, das hier im Genitiv steht.

### Zu 5:

Die Wechselpräposition „in“ erfordert hier den Dativ, weil man mit „wo“ Fragen kann. Der Artikel muss also im Dativ stehen. Außerdem muss es das Partizip zwei, also „veröffentlicht“, sein. Der Artikel vor der Lücke zeigt schon, dass das folgende Nomen im Dativ stehen muss. Nach einem Artikel werden Adjektive im Dativ immer mit der Endung „EN“ dekliniert. Deshalb ist Antwort A richtig.

### Zu 6:

Etwas feststellen bedeutet, dass man auf ein Ergebnis aufmerksam wird. Die anderen Präfixe kann man zwar auch mit dem Verb „stellen“ kombinieren, aber die Bedeutungen machen hier keinen Sinn.

### Zu 7:

Der Konnektor „während“ beschreibt hier einen Gegensatz/ Unterschied (Männchen / Weibchen). Die anderen Konnektoren sind temporale Konnektoren und passen hier nicht in den Kontext.

## Die Sprachbausteine-Matrix / Seite 21



### **Zu 8:**

„Im Laufe“ wird groß geschrieben, da es sich um ein Nomen handelt. Der Possessivartikel „ihres“ bezieht sich hier auf „Weibchen“ und dieses Nomen steht im Plural. Deshalb ist der andere Possessivartikel nicht möglich.

### **Zu 9:**

„Durch“ ist eine modale Präposition. Dann frag mit dem Fragewort „wie“. „Mit“ ist ebenfalls eine modale Präposition, Aber diese Präposition erfordert den Dativ und kann deshalb nicht hier stehen, weil das folgende Nomen am Akkusativ steht. Die anderen Präpositionen machen hier überhaupt keinen Sinn, da es sich um lokale Präpositionen handelt.

### **Zu 10:**

Das Pronominaladverb „dadurch“ steht hier stellvertretend für „durch diese Färbung“. Auch hier lautet das frage Wort „wie“. Die anderen Pronominaladverbien machen hier überhaupt keinen Sinn. „Dazu“ und „darüber“ sind finale beziehungsweise lokale pronominaladverbien.

### **Zu 11:**

Bei allen Antwort Möglichkeiten handelt es sich um Passivkonstruktionen. Das Modalverb „können“ erfordert aber einen Infinitiv am Ende des Satzes. Deshalb kann hier nur Antwort d richtig sein.

### **Zu 12:**

Bei diesem Sprachbaustein geht es um die Adjektivdeklination. Die Präposition „mit“ erfordert den Dativ und das Nomen „Federkleid“ ist ein neutrales Nomen. Es gibt allerdings keinen Artikel, der vor dem Nomen steht. Deshalb muss die Adjektivendung „em“ lauten.

### **Zu 13:**

Bei diesem Sprachbaustein haben wir vier verschiedene Formen des Modal Verbs „können“ zur Verfügung. Zwei dieser Form stehen im Indikativ (Präsens, Präteritum). Bei den anderen Formen handelt es sich einmal um den Konjunktiv I und einmal um den Konjunktiv II. Der Zusatz „sagte der Professor...“ Gibt hier aber einen Hinweis darauf, dass es sich um die indirekte Rede handeln muss. Deshalb muss das Verb hier im Konjunktiv II stehen.

### **Zu 14:**

Das Verb „auffallen“ bedeutet „etwas bemerken“. Die anderen Präfixe kann man zwar auch mit dem Verb „fallen“ kombinieren, allerdings machen hier deren Bedeutungen hier überhaupt gar keinen Sinn.

### **Zu 15:**

Hier geht es um den Wortschatz. Ein Hinweis darauf, welches Nomen hier richtig ist, gibt uns aber das erste Verb in dem Satz, nämlich „kommen“. Hier handelt es sich um eine Nomen-Verb Verbindungen. „Zum Schluss kommen“ bedeutet zu einem Ergebnis kommen. Die anderen Nomen würden hier keinen Sinn machen.



### **Zu 16:**

Hier geht es um die Rechtschreibung. Es kann nur Antwort A richtig sein. Nomen, die aus dem Griechischen stammen, orientieren sich an der internationalen Schreibweise.

### **Zu 17:**

Bei diesen Sprachbausteinen werden zwei verschiedene Themenbereiche abgefragt beziehungsweise miteinander kombiniert. Zunächst geht es hier um den Wortschatz. Es geht hier um die körperlichen Eigenschaften der Vögel. Deshalb kann es nur das Adjektiv „physisch“ sein. Hier wird aber auch noch die Rechtschreibung geprüft. Das Nomen „Mechanismus“ wird mit nur einem S geschrieben.

### **Zu 18:**

Hier geht es um einen Konnektor. Die logische Verbindung, um die es hier geht, ist eine Einschränkung beziehungsweise eine Relativierung. Deshalb kann nur die Antwort C richtig sein. Mit den Konnektoren „trotzdem“ und „nichtsdetrotz“ werden gegen Gründe beschrieben. Der Connector „darüber hinaus“ hat eine additive Bedeutung und passt hier ebenfalls nicht zur Logik des Satzes.

### **Zu 19:**

Auch hier geht es wieder um den Wortschatz. Man benutzt das Nomen „Nachteile“ sehr oft mit dem Verb „entstehen“. Die anderen Möglichkeiten machen hier gar keinen Sinn.

### **Zu 20:**

Das Verb „überwiegen“ bedeutet, dass es mehr Vor als Nachteile gibt. Hier geht es um den Wortschatz. Die anderen Möglichkeiten machen auch hier wieder keinen Sinn.

### **Zu 21:**

Hier geht es um die Verben mit Präpositionen. Das Verb „sich zeigen“ wird immer mit der Präposition an benutzt. Hier muss mit dieser Präposition aber ein Pronominaladverb gebildet werden, weil der nächste Satz ein Ergänzungssatz ist.

### **Zu 22:**

Der Hinweis darauf, welche Antwort hier richtig ist, steht am Ende des Satzes. Nur das Verb „scheinen“ erfordert einen Infinitiv mit zu am Ende des Satzes.